



Für gute Geriatrieversorgung plus solide Therapieangebote:

10 Jahre freiwillige interne Qualitätsprüfung

Bundesverband Geriatrie kontrolliert seit zehn Jahren das Versorgungsangebot seiner Bestandsmitglieder

Berlin, 20.08.2024 – Der Bundesverband Geriatrie begeht ein wichtiges Jubiläum: Seit nunmehr zehn Jahren unterziehen sich jährlich acht seiner Mitglieder – analog zum Aufnahmeverfahren des Spitzenverbandes – einer erneuten verbandsinternen Überprüfung ihrer Versorgungsqualität. Begutachtet werden dabei Strukturen sowie Prozesse, und zwar so, als hätten sich die Einrichtungen neu für die Aufnahme beworben. „Im Gesundheitswesen kennen wir keinen anderen Verband, der ein vergleichbares freiwilliges System der internen Qualitätsüberprüfung betreibt“, sagt Geschäftsführer Dirk van den Heuvel.

Einzigartiges Vorgehen

Unabhängig davon, ob es sich um Kliniken für Geriatrie oder geriatrische Rehabilitationskliniken handelt – bereits beim Eintritt in den Verband ist ein Qualitätstest zu durchlaufen: Jeder Aufnahmekandidat muss einen rund 25-seitigen Bewertungsbogen ausfüllen und den seitens des Verbandes vorgegebenen Personalschlüssel nachweisen. Anschließend werden diese Angaben im Rahmen einer Begehung vor Ort überprüft. Nur wer diese Maßstäbe erfüllt, wird aufgenommen. Im Ergebnis ist somit bereits die Verbandsmitgliedschaft als Qualitätsmerkmal zu bewerten.

Um auch nach der Aufnahme gute Versorgung zu gewährleisten, beschloss die Mitgliederversammlung die sogenannte „Überprüfung im Bestand“ und bestimmt seit 2014 jährlich per Losverfahren acht Testkandidaten. Davon ausgenommen sind lediglich Einrichtungen mit einem aktuellen Qualitätssiegel Geriatrie sowie Neuaufnahmen oder Häuser, die in den letzten drei Jahren bereits überprüft wurden.

Im Wesentlichen werden dann Struktur- und Prozessqualität anhand von 16 Kriterien kontrolliert. Diese beziehen sich etwa auf die Ausstattung der geriatrischen Einrichtung, ihr Team, die Gestaltung der Patientenzimmer sowie die diagnostisch/therapeutische Ausstattung, Assessments, Teambesprechungen, Hilfsmittelversorgung, Entlassmanagement – um nur einige zu nennen. Dafür werden per Fragebogen Daten und Struktur der Einrichtung erhoben, Geriatrie- und Pflegekonzept geprüft sowie der Personalschlüssel errechnet.

Direkter Draht in die Praxis

Anschließend führen eine Person aus Vorstand und/oder Landesverband sowie ein Mitarbeitender aus der Geschäftsstelle eine Visitation vor Ort durch. Sie nehmen nicht nur die vorhandene Struktur in Augenschein, sondern führen auch fachliche Dialoge. Am Ende steht ein Protokoll, das die Ergebnisse nachvollziehbar darstellt. „Mit diesem Vorgehen haben wir nicht nur einen direkten Draht in die



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

tägliche geriatrische Versorgungspraxis“, hebt van den Heuvel hervor. „Überdies tragen wir dazu bei, das einheitliche Qualitätsniveau in unseren Mitgliedseinrichtungen zu sichern.“ Die Verbindlichkeit dieser Überprüfung im Bestand wird durch einen Blick in die Satzung unterstrichen: Bei erheblichen Mängeln kann ein Mitglied letztlich gegebenenfalls aus dem Verband ausgeschlossen werden.

2.857 Zeichen inkl. Leerzeichen

Pressekontakt:

Heike Lischewski, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 339 88 76-27

heike.lischewski@bv-geriatrie.de

Über den Bundesverband Geriatrie:

Im Bundesverband Geriatrie sind Klinikträger organisiert, die rund 400 geriatrische Kliniken bzw. Rehabilitations-Einrichtungen betreiben und über zirka 23.000 Betten bzw. Reha-Plätze verfügen. Die Geriatrie (Altersmedizin) befasst sich mit speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Bei ihrer Behandlung wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt mit dem Ziel, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten bzw. soweit wie möglich wiederherzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe darin, Versorgungsqualität zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu wurde frühzeitig das Daten- und Vergleichssystem GEMIDAS Pro aufgebaut. Außerdem vergibt der Bundesverband über eine unabhängige Zertifizierungsstelle das eigene Qualitätssiegel Geriatrie. Finanziell trägt er sich über die Beiträge seiner Mitglieder und ist damit auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.

Bundesverband Geriatrie e.V.

Vorstandsvorsitzender: Dr. rer. medic. Mark Lönnies MBA

Geschäftsführer: RA Dirk van den Heuvel

Reinickendorfer Straße 61

13347 Berlin

Tel.: 030 / 339 88 76-10

geschäftsstelle@bv-geriatrie.de

www.bv-geriatrie.de